



Fotos: Magnum

Gary Castle und Claudia Hintze

lassen ihre Kunden mit der Sprache herausrücken und helfen dabei, Blockaden zu überwinden. Zum Beispiel, wenn das Display am Telefon einen Auslandsanruf ankündigt. Mit „Fit for Phone“, dem Telefonsprachkurs der Sprachschule „City English“, kann der Telefonphobie nun ein Ende gesetzt werden. Wie das geht? Erfahrene Englischlehrer rufen Mitarbeiter regelmäßig an ihrem Arbeitsplatz an und trainieren in kurzen Einheiten genau den Wortschatz, den

sie täglich brauchen. Auf die Idee kamen der gebürtige Londoner Gary Castle und Claudia Hintze, als eine gemeinsame Bekannte trotz fünf geschalteter Anzeigen immer noch keinen Mitarbeiter mit guten Englischkenntnissen fand. „Es muss doch einen Weg geben, wie jemand zügig genau das Sprachniveau erreicht, das er an seinem Arbeitsplatz benötigt“, dachten sich der Englischlehrer und seine Partnerin, die im Personalmarketing tätig ist. Gemeinsam gründeten die beiden „City English“. Das Besondere an der Schule: Nicht nur der Sprachkurs „Fit for Phone“, sondern auch jedes andere Training findet immer direkt am Arbeitsplatz statt. „Schwierigkeiten gibt es oft schon bei Basics wie Buchstaben und Zeitangaben“, erzählt Castle. Und gerade Fehler in diesen Bereichen können verheerend sein. Wenn zum Beispiel aus „quarter to six“ „quarter past six“ wird, kann schnell ein wichtiges Meeting platzen. Probleme, die mit „Fit for Phone“ schnell der Vergangenheit angehören, versprechen Gary Castle und Claudia Hintze. Von dem Konzept ist übrigens auch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit überzeugt und bezuschusst den Englischkurs am Telefon deshalb zu 70 Prozent. ■